Entwickelt wurde der Biofeldtest in den 1980’er Jahren. Er basiert darauf, dass wenige Körperzellen – wie sie z.B. im Blut enthalten sind – ausreichen könnten, um Informationen zu Körperstrukturen und deren funktionellem Zusammenspiel zu erlangen.

Die biophysikalische Medizin hat das Ziel, Informationen über Krankheiten von der Genregulation über die gesamte körperliche Ebene bis hin zur geistigen Ebene zu erfassen. Als Testverfahren wird der Horizontaldipol eingesetzt. Zum Vergleich und zur Überprüfung können sowohl schulmedizinische Labordiagnostik als auch andere seit Jahren anerkannte alternative Diagnoseverfahren wie z.B. Herzratenvariabilität oder Elektroakupunktur angewandt werden.

Seminare

Der Biofeldtest kann von jedem Menschen erlernt werden. Eine besondere Begabung oder spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Regelmäßige Seminare vermitteln Grundlagen für Diagnostik sowie für Systematik und Durchführung der Therapien. Termine und weitere Informationen finden Sie unter: **www.gbm-medizin.de**

Aufklärender rechtlicher Hinweis
Bei den hier vorgestellten Diagnose- und Therapieverfahren handelt es sich um Verfahren der naturheilkundlichen Erfahrungsmedizin, die noch nicht zu den allgemein anerkannten Methoden im Sinne einer Anerkennung durch die Schulmedizin gehören. Sie sind Verfahren im Bereich der feinstofflichen Körper, die wissenschaftlich noch nicht anerkannt sind. Von der Schulmedizin werden sie als nicht notwendig eingestuft, da diese die Existenz feinstofflicher Körper ablehnt. Alle getroffenen Aussagen über Eigenschaften und Wirkungen der hier vorgestellten Verfahren beruhen auf Erkenntnissen und den Erfahrungswerten in dieser Diagnose- und Therapierichtung selbst. Hierzu gibt es keinen hinreichend anerkannten wissenschaftlichen Nachweis.

Gesellschaft für
Biophysikalische
Medizin e.V.

GBM e.V. - Geschäftsstelle
Nicolaisteg 6, D-01662 Meißen
Tel./Fax: +49 (0)35244-495272
E-Mail: lachmann@gbm-medizin.de
Internet: www.gbm-medizin.de

Ihre Ansprechpartner für biophysikalische Medizin

Diagnostik und Therapie chronischer und akuter Krankheiten durch Biophysikalische Medizin

Diagnostik mittels Biofeldtest
Biofeldtherapie
Therapie mit dem Bioenergie-Modulator

Alles ist Schwingung

Prof. Hans-Peter Dürr, Physiker

Die biophysikalische Medizin bezieht sich auf Grundlagen der Biophysik und geht über Anwendungen in der klassischen wissenschaftlichen Medizin hinaus.
Dabei geht man von der Theorie aus, dass Menschen, Tiere oder andere biologische Systeme Schwingungen aussenden, die erfasst und verändert werden können.

Diagnostik mittels Biofeldtest

Die Grundlage medizinischen Handelns ist die Diagnose. Der Biofeldtest kann geeignet sein, zusätzlich zum klassisch-medizinischen Befund auch diejenigen Krankheitsursachen zu ermitteln, die sonst im Verborgenen bleiben. Dazu gehören Belastungsfaktoren von Organen und Organsystemen wie z.B. Mikroben (Viren, Bakterien, Pilze etc.), Schadstoffe, Allergien und Unverträglichkeiten.

Erfahrungsgemäß treten Krankheitssymptome auf, wenn die Kompensationsmöglichkeiten des Organismus erschöpft sind. Da Funktionsstörungen schon vorher auftreten, kann der Biofeldtest auch zur Gesundheitsvorsorge eingesetzt werden.

Alles ist Schwingung

Schwerpunkte des Biofeldtests

- Verträglichkeitstests von Lebens- und Arzneimitteln, Materialien und Baustoffen
- Untersuchung von Allergien und Unverträglichkeiten
- Überprüfung von Umweltbelastungen und Giften
- Ursachenforschung und Lokalisierung bei Entzündungsprozessen, unklaren Diagnosen und Beschwerden
- Ursachenforschung bei chronischen Krankheiten, z.B. Asthma, Neurodermitis, Borreliose, Rheuma u.a. chronischen Infektionen sowie Autoimmunerkrankungen

LebensTransfer

Die Placebo- und Nocebo-forschung sieht das Bewusstsein als Steuerungsebene des menschlichen Selbstheilungssystems. Der LebensTransfer hat das Ziel, diese Ebenen positiv zu beeinflussen.

Biofeldtherapie

Die Biofeldtherapie kann erfahrungsgemäß belastende Faktoren als Ursache von gesundheitlichen Problemen positiv beeinflussen und dadurch den Körper entlasten.
Zum Einsatz kommen spezielle individualisierte Mineralsalzmischungen.

Bioenergie-Modulator

Weitere Therapiemöglichkeiten bietet der Bioenergiemodulator. Dieses biophysikalische Therapiegerät hat das Ziel, kranke Zellen und Organe zu unterstützen und dadurch in ihre gesunden Schwingungsmuster zurück zu bringen. Es besteht die Vorstellung, dass durch den Zusatz von Therapiesubstanzen die Beeinflussung gezielt auf ein erkranktes Organ, einen Krankheitsauslöser, z. B. auch seelische Dysbalancen, ausgerichtet werden kann.

Behandlungen mit den Bioenergie-Modulatoren bei:

- Allergien
- Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten
- Schadstoffen, auch in einzelnen Organen
- Genregulationsstörungen
- Entzündungsherden
- Therapieblockaden
- Psychosomatischen Problemen